

Familienrecht 2026

Mittwoch 20.05.2026 (12:30 - 18:00 Uhr)

Donnerstag 21.05.2026 (12:30 - 18:00 Uhr)

Seminarart: Online | **Semindauer:** 10,00 h (nach §15 FAO)

Fachgebiet: Familienrecht

Allgemeine Informationen zum Seminar:

Sorge, Umgang, Kindesunterhalt - Beweis- und Nachweisprobleme und wie man sie löst (20.05.26, 12:30-18:00 Dr. Göntje Rosenzweig)

Im Seminar geht es um die Möglichkeiten und Grenzen der Beweisführung in fG-Familien-sachen und in Familienstreitsachen. Bei den fG-Familien-sachen stehen Sorge- und Umgangssachen im Fokus, bei den Familienstreitsachen Unterhaltssachen.

Themen:

- Freibeweis- und Strengbeweisverfahren
- Sachverhaltsaufklärung in fG-Familien-sachen – fördern und begrenzen
- Beweisführung in Unterhaltssachen: Darlegungs- und Beweislast, sekundäre Darlegungslast etc.
- Besonderheiten der Beweisführung beim Kindesunterhalt, beim Betreuungsunterhalt und beim Ehegattenunterhalt
- Sachverständigenbeweis

Schnittstellen zwischen Familien- und Insolvenzrecht: Herausforderungen und Lösungen bei Unterhaltsansprüchen in der Zwangsvollstreckung (21.05.26, 12:30-18:00 Dr. Benjamin Webel und Josef Neigum)

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an Fachanwälte für Familienrecht, Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung, Insolvenzverwalter sowie weitere Berater und KanzleimitarbeiterInnen, die in der Schnittstelle von Familien- und Insolvenzrecht tätig sind.

Beschreibung:

Die Schnittstellen zwischen Familien- und Insolvenzrecht stellen alle Beteiligten vor erhebliche Herausforderungen, insbesondere bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen. Dieses Seminar vermittelt fundiertes Wissen zu den rechtlichen Grundlagen, typischen Problemstellungen und praxisorientierten Lösungsansätzen in der Zwangsvollstreckung von Unterhaltsforderungen innerhalb eines Insolvenzverfahrens. Neben den theoretischen Aspekten wird auch auf konkrete Fallbeispiele und aktuelle Rechtsprechung eingegangen. Ziel ist es, die Teilnehmer zu befähigen, in komplexen Fallkonstellationen souverän zu agieren.

1. Einführung in das Insolvenzrecht
 - a. Ziele des Insolvenzverfahrens
 - b. Differenzierung zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren

- c. Verfahrensüberblick
 - 2. Einordnung familienrechtlicher Ansprüche in der Insolvenz
 - a. Begriff der Insolvenzmasse
 - b. Differenzierung zwischen Insolvenz- und Neugläubiger
 - 3. Effektive Verfolgung innerhalb des Insolvenzverfahrens
 - a. Forderungsanmeldung
 - b. Deliktische Anmeldung bei Restschuldbefreiung
 - c. Forderungsfeststellung und Abwehr von Widersprüchen
 - d. Familienrechtliche Insolvenzforderungen in einem Insolvenzplan
 - 4. Das Vollstreckungsprivileg des § 850d Abs. 1 ZPO in der Insolvenz
 - a. Einzelzwangsvollstreckungsrechtliche Grundlagen
 - b. Vollstreckungsverbot nach § 89 Abs. 1 InsO
 - c. Privilegierte Vollstreckung des Neugläubigers nach § 89 Abs. 2 S. 2 InsO
-

Referent / Referentin

Dr. Göntje Rosenzweig

Fachanwältin für Familienrecht

Dr. Benjamin Webel

Richter am Amtsgericht Ulm, Leiter der dortigen Insolvenzabteilung, zuständig für einige Großverfahren

Josef Neigum

Dipl.-Rechtspfleger (FH)

Informationen zum Online-Seminar:

Gebühr: 410,00 € (zzgl. MwSt.)